

# Häuser am Abend

Autor(en): **Hesse, Hermann**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **42 (1962-1963)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-161349>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Hermann Hesse

*Am 2. Juli 1962 wird Hermann Hesse 85 Jahre alt. Wir freuen uns, dem Dichter, der mit unserer Zeitschrift seit Jahren verbunden ist, recht herzlich zu seinem Geburtstag gratulieren zu dürfen und ihn durch eines seiner schönsten Gedichte zu ehren.*

*Schweizer Monatshefte*

## HÄUSER AM ABEND

Im späten schrägen Goldlicht steht  
Das Volk der Häuser still durchglüht,  
In kostbar tiefen Farben blüht  
Sein Feierabend wie Gebet.

Eins lehnt dem andern innig an,  
Verschwistert wachsen sie am Hang,  
Einfach und alt wie ein Gesang,  
Den keiner lernt und jeder kann.

Gemäuer, Tünche, Dächer schief,  
Armut und Stolz, Verfall und Glück,  
Sie strahlen zärtlich, sanft und tief  
Dem Tage seine Glut zurück.

*Entnommen dem Band «Die Gedichte» von Hermann Hesse. 5. erweiterte Auflage 1956 im Fretz und Wasmuth Verlag, Zürich.*